

Menschenrechte für vulnerable Gruppen in Zeiten der Pandemie ?!

am Samstag, 6.02.2021 von 14.00 Uhr bis 17.15 Uhr

Online- Veranstaltung

Liebe Alumni,

im Rahmen der Anstrengungen, die COVID 19- Pandemie einzudämmen, sind die Menschen in allen Bereichen der Gesellschaft zahlreichen Einschränkungen unterworfen. Die Konsequenzen aus den Regulierungen sind für verschiedene Personengruppen jedoch sehr unterschiedlich. Freiheitsbeschränkende staatliche Maßnahmen, Kontakteinschränkungen und Distanzgebote können sich insbesondere auf diejenigen Gruppen, die aufgrund von Beeinträchtigungen von Exklusion und Isolation besonders bedroht sind, fatal auswirken. In der Praxis stehen der Notwendigkeit des Gesundheitsschutzes die Rechte, Bedürfnisse und die individuell unterschiedlichen Möglichkeiten des Selbstschutzes jede*s Einzelnen gegenüber. Wie sieht dies konkret in den Arbeitsfeldern der Heilpädagogik aus? Die Tagung wird Raum geben für Informationen, Diskurs und Reflexion. Folgende Fachbeiträge werden uns Übersicht sowie vertieften Einblick zu relevanten Fragestellungen geben:

"Die Situation von Menschen mit Behinderung in einer globalen Pandemie - ein systematischer internationaler Literaturreview" Anna Roemer, B.A. Integrative Heilpädagogik/ M.A. Soziale Arbeit, Institut für Teilhabeforschung, Kath. Hochschule Münster

"Abhängigkeit in der Krise: Reflexionen über den ‚fürsorglichen‘ Umgang mit Menschen mit Behinderung" Prof. in Dr. Sophia Falkenstörfer Heilpädagogik/ Inclusive Education
Kath. Hochschule Freiburg

Ich freue mich sehr, dass die beiden Referentinnen sich spontan bereit erklärt haben, ihre Expertise im Rahmen unserer Tagung zu diesem hochaktuellen, uns alle berührenden Themenkreis zur Verfügung zu stellen.

Ich bitte um Anmeldung per E-Mail bis spätestens zum 29.01.2021. Der Link zur entsprechenden Online-Konferenz Plattform und der Programmablauf wird Euch bis zum 04.02.2021 zugesandt.

Im Namen des Studiengangsteams sende ich herzliche Grüße

Richard Jourdant